

Die ungeliebte Freiheit. Ein Lagebericht

Von Norbert Bolz

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #383007 in BcherVerffentlicht am: 2010-06-16Abmessungen: 8.54 x .67b x 5.35l, Einband: Taschenbuch169 Seiten | File size: 70.Mb

Von Norbert Bolz : Die ungeliebte Freiheit. Ein Lagebericht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die ungeliebte Freiheit. Ein Lagebericht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Freiheit
heit Verantwortung Von Hubert Milz und viele Menschen scheuen die Verantwortung. Sie wollen keine
Verantwortung haben oder bernehmen wozu haben wir sonst auch "Papa Staat", der soll es richten.So in etwa lautet

eine Kurzform der Botschaften des Buches von Norbert Bolz (NB). NB zeigt in diesem Buch, dass in diesem Staat weitgehend nur noch "Wahlfreiheit" zwischen gleichen Produkten z. B. McDonalds oder Burger King gibt; dies gilt jedoch auch mit Blick auf die beiden sog. Volksparteien (Union und SPD), beide sind kaum noch zu unterscheiden. Die Wahlfreiheit so NB lenkt optimal von der tatsächlichen Freiheit ab. Diese Ablenkung fördert den Fürsorgestaat und gibt den verantwortungsscheuen Menschen das Alibi, um sich unter das Gezelt des lieben "Papa Fürsorgestaat" zu flichten und sich von diesem von der Wiege bis zur Bahre betreuen zu lassen. Tatsächliche Freiheit würde hingegen bedeuten so NB das Wettbewerb statt Einheitsbrei herrscht; die Streitkultur der Meinungen pulsiert und nicht der Kompromiss des kleinsten gemeinsamen Nenners die Messlatte ist. In diesem Buch sticht NB in viele Wunden, die dieses Land mehr als nur lahm erscheinen lassen. Insbesondere ist dies die neo-spießbürgerliche "political correctness" der Linken und der Kolumnisten; eine Spießbürgerlichkeit, welche durch die "qualitätsfreien Führungsorgane der deutschen Medienlandschaft" mittels der "veröffentlichten Meinung" ihre Unterstützer hat. 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein stolzes Buch von Dr. Volker Haberkornich wünschte mir, da es eine millionenfache Auflage bekommen würde und weiß genau, da es so nicht sein wird, Freiheit hat keine Konjunktur in unserem Lande. Die Masse braucht den Wohlfahrtsstaat der sozialen Gesetzgebung und die bürgerliche Gesellschaft geht wohl ihrem Ende entgegen, so ähnlich wie die noch einzig verbliebene freie Partei, die FDP. Trotzdem setzt der Autor ein Zeichen der Hoffnung, auch wenn die bürgerliche Gesellschaft vergeht, "das Bürgerliche bleibt". Es ist die freiheitliche Entscheidung des Einzelnen für das Ethos seiner Pflichterfüllung im Beruf und im Alltag. Dies ist eine Entscheidung gegen Müßiggang, gegen staatliche Fürsorge und gegen Unmündigkeit. Es ist eine Entscheidung für Freiheit mit Verantwortung, für Rechte, die ich besonders für mich habe und für Pflichten, die ich gegenüber Anderen habe. Mogen die Wenigen, die das noch leben können, ansteckend wirken. Dieses stolze Buch hätte sogar mehr als 5 Punkte verdient. 49 von 58 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Als Einsamer frei von Thomas Holtbernd Norbert Bolz beschäftigte sich schon in den letzten Jahren mit der Frage, was Begrifflichkeiten oder das Verständnis gewohnter Begriffe sind. Die soziale Frage, die Analyse von sozialer Gerechtigkeit führt letztlich zur Frage nach Freiheit. Interessant ist, dass Norbert Bolz parallel zu Peter Sloterdijk ein neues Buch veröffentlicht. Man hat den Eindruck, beide vermeiden hartnäckig, aufeinander Bezug zu nehmen. Und doch kann man die Bedeutung klarer ablesen, wenn man beide in Bezug setzt. Sloterdijks Buch "Scheintod im Denken" ist gerade erschienen und ähnelt sehr dem, was Bolz schreibt. Norbert Bolz beschäftigt sich mit der Freiheit, die als Übung oder Disziplin verständlich wird. Peter Sloterdijk geht gleich die Übung an. Norbert Bolz analysiert die verschiedenen Freiheitsbegriffe, erlutert Max Weber, Niklas Luhmann, Thomas Hobbes usw. Quintessenz ist, dass Freiheit die Fähigkeit zur Ambivalenz voraussetzt. Und diese Analyse ist ungeliebt. Die moderne Gesellschaft bedarf der Disziplin, der Verwaltung usw. und doch behindert sie diese Ordnung. Freiheit ist daher nicht eine Freiheit von, sondern die Fähigkeit, in Grenzen seine Meinung zu bilden. Norbert Bolz entlarvt dabei Floskeln, etwa Selbstverwirklichung, die lediglich eine Identität ohne Selbstdisziplin darstellt und etwas verspricht, was sie nicht halten kann. In solchen Karikaturen liegt die Stärke des Buches. Gewohnte Denkmuster, populäre Ansichten und für wahr gehaltene Meinungen werden auf ihre Bedeutung hin befragt und enttarnt. Freiheit ist durch Anstrengung und Einsamkeit gekennzeichnet. Es lohnt sich, dieses Buch zu lesen, weil es wie eine Luterung wirkt.

Kurzbeschreibung Man kann die Freiheit nur wahrnehmen, wenn man gesichert ist; aber die Bemühungen um Sicherheit gefährden die Freiheit. Die berechtigte Sorge um die Bedingungen der Möglichkeit von Freiheit lässt uns die Freiheit selbst vergessen und errichtet das soziale Gefängnis, das heute vorsorgender Sozialstaat heißt. Dieses Gefängnis braucht keine Ketten und Schlösser. Die Angst vor der Freiheit schließt die Menschen ein. Nicht Freiheit wollen sie, sondern Glück. Aber das unmittelbare Interesse am Glück ist kurzschlüssig. Wer das Glück sucht, muss einen Umweg nehmen über die Freiheit.